

Biographie von Karl Maier

Karl Maier wurde am 27. Dezember 1881 als Sohn des Webers und Musikers Wilhelm Maier in Steinheim am Albuch, westlich von Heidenheim an der Brenz, geboren. Nach der Schulzeit erlernte er den Beruf seines Vaters und arbeitete in Steinheim in einer Weberei. Am 23. Juli 1910 heiratete er Barbara geb. Wagner aus Söhnstetten. Ihnen wurden 10 Kinder geboren, 3 davon starben bald nach der Geburt. Die große Familie betrieb eine kleine Nebenerwerbslandwirtschaft. Im Ersten Weltkrieg musste Karl Maier 1916 - 1918 als Soldat nach Frankreich und diente in der gleichen Kompanie wie der Schauspieler und Komödiant Willy Reichert. Beide traten manchmal in einem kleinen Fronttheater auf. Am 7. Dezember 1918 kehrte Maier nach einem langen Fußmarsch wieder zu seiner Familie nach Steinheim zurück. Maier nahm verschiedene Tätigkeiten an, z.B. als Steinklopfer an der Straße, bis er dann in Heidenheim in der (WCM) Württembergische Catun Manufaktur - einer großen Baumwollfabrik - Arbeit fand. Den Weg dort hin und zurück, täglich 18 km, machte er zu Fuss. Im Zweiten Weltkrieg dienten alle 4 Söhne in Rußland als Soldaten, zwei davon sind dort gefallen. Nach dem Krieg war Maier ein engagiertes Mitglied in verschiedenen Vereinen und war wegen seines Humors beliebt und anerkannt.

Karl Maier, „Sie lügen und betrügen“. Gedanken und Tagebuchaufzeichnungen eines einfachen Mannes 1934-1945, Königsbronn 2024, S.1